

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind wird gegenwärtig aufgrund einer Infektion durch das **Respiratory Syncytial Virus** (abgekürzt: RSV) stationär behandelt. Das RSV ist der wichtigste Erreger einer Infektion der tieferen Atemwege (u.a. Bronchiolitis) bei Säuglingen und Kleinkindern. Jedes Kind macht bis zum dritten Lebensjahr mindestens eine solche Infektion durch. Dabei kommt es zu einer Entzündung der kleinen Atemwege (Bronchioli), was dazu führen kann, dass ihr Kind neben dem Fieber auch schneller und angestrengt atmet und sich der Allgemeinzustand des Kindes durch diese Atemnot verschlechtert (z.B. auch weniger essen und trinken). Es gibt bei Kindern mit gesundem Immunsystem kein Medikament, das gezielt gegen das RS-Virus eingesetzt wird. In den letzten 30 Jahren wurden zahlreiche Studien unternommen, welche die bestmögliche Therapie ist.

Dabei kommt tatsächlich heraus, dass wir vor allem

- Das Kind in einer möglichst **ruhigen Atmosphäre** überwachen und beobachten.
- Dafür sorgen, dass das Kind genügend **Flüssigkeit** erhält (ggfls. über einen venösen Gefäßzugang oder eine Magensonde, wenn es nicht genug trinken kann).
- **Sauerstoff** geben müssen, wenn die durch die Haut gemessene Sauerstoffsättigung bei Raumluftatmung unter 90 % abfällt.
- Bei einzelnen Kindern die Atmung durch eine maschinelle **Atemhilfe** unterstützen (High Flow Nasenkanüle).

Da es sich um eine Virusinfektion handelt und es nur sehr selten zu einer bakteriellen Begleitinfektion kommt, ist eine antibiotische Therapie i.d.R. nicht sinnvoll.

Wir möchten in unserem regionalen Netzwerk der Kinderkliniken mehr über diese Erkrankung bei Kindern im Alter von 25-36 Lebensmonaten lernen und daher Routinedaten zur Behandlung dieser Kinder zusammenführen und anonymisiert auswerten.

Durch die Teilnahme an dieser Studie wird die Standardbehandlung Ihres Kindes nicht beeinflusst. Es werden auch keine zusätzlichen Untersuchungen (z.B. Blutentnahmen) durchgeführt.

Die aus dieser Studie gewonnen Erkenntnisse können dazu beitragen, die stationäre Behandlung von Kindern mit RSV Infektionen weiter zu verbessern.

Wir möchten Sie daher um Ihr Einverständnis bitten, dass wir die klinischen Routinedaten aus der medizinischen Behandlung für die Studie übernehmen dürfen (z.B. Vorgeschichte, Risikofaktoren für einen komplizierten Verlauf, klinische Symptome, Erkrankungsschweregrad, Diagnostik, medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlung, Dauer des stationären Aufenthaltes).

Was geschieht genau mit den Daten Ihres Kindes?

Hierzu gibt es ein eigenes Informationsblatt, das dieser Elterninformation anliegt.

Ärztliche Ansprechpartner*in vor Ort

Name

Funktion

Studienleitung

Dr. Katharina Elena Remke
Oberärztin der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie
Direktor: Prof. Dr. Michael Zemlin
Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS)
Kirrberger Straße Gebäude 9
66421 Homburg/Saar
E-Mail: katharina.remke@uks.eu

Prof. Dr. med. Arne Simon
Oberarzt, Pädiatrischer Infektiologe
Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
Direktor: Prof. Dr. Marc Remke
Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS)
Kirrberger Straße Gebäude 9
66421 Homburg/Saar
E-Mail: arne.simon@uks.eu

